

Inhalt

Vorwort.....	5
--------------	---

ORSOLYA HEINRICH-TAMÁSKA

Nachweis von Krieg, Zerstörung und Gewalt im archäologischen Befund in der Spätantike und im frühen Mittelalter – eine Einführung	9
--	---

PÉTER PROHÁSZKA

Zu zwei schicksalhaften Ereignissen aus der Geschichte Pannoniens anhand von Münzhorten, Zerstörungshorizonten und schriftlicher Überlieferung	19
---	----

THOMAS FISCHER

Irreguläre Beseitigungen menschlicher Überreste vom obergermanisch- raetischen Limes und seinem Hinterland.....	29
--	----

THOMAS BECKER

Was am Ende übrig bleibt? Menschliche Skelettreste aus Fundkontexten des 3. und 4. Jahrhunderts in den Grenzprovinzen an Rhein und Donau und deren Aussagekraft zum Ende der römischen Besiedlung vor Ort.....	43
--	----

CHRISTIAN MEYER, ANGELINA SIEBERT UND KURT W. ALT

Sturm auf <i>Beda</i> ? Bemerkungen zum Nachweis von Spuren der Gewalt am Beispiel der Skelettfunde aus dem spätantik-frühmittelalterlichen Gräberfeld von Bitburg „An der Römermauer“	67
--	----

ROLAND PRIEN UND PIERRE HILBICH

Zur Rolle von Höhensiedlungen in der spätantiken Siedlungslandschaft der Moselregion	81
---	----

JÖRG DRAUSCHKE

Bemerkungen zu den Auswirkungen der Perser- und Arabereinfälle des
7. Jahrhunderts in Kleinasien 117

NIKLOT KROHN

Zerstört – und verehrt: Befunde und Beweggründe für die Öffnung und
Beeinträchtigung von Gräbern des frühen Mittelalters..... 161

HEIDI PANTERMEHL

Mythos Ungarn – Auf den Spuren der Reiterkrieger im Pfälzerwald 209

LUKAS WERTHER

„... ipse locus ... a monachis inhabitatus ... ab Ungaris destructus ...“.
Gewalt und Zerstörung im 10. Jahrhundert in Bayern im Spannungsfeld
historischer und archäologischer Quellen..... 233

GYÖNGYVÉR BÍRÓ UND PÉTER LANGÓ

„Deo odibilis gens Hungarorum“ oder *„auxilium Domini“* –
Die Ungarn und die christliche Welt im 10. Jahrhundert 265

JENS SCHNEEWEISS

„a Wilzis distructum“ und Schlacht ohne Schlachtfeld – die Spuren bezeugter
Zerstörung der Jahre 810 und 929 an der Elbe im archäologischen Befund 337

SUNHILD KLEINGÄRTNER

Rauben, Plündern, Morden oder andere Gründe für die Aufgabe der
frühmittelalterlichen Seehandelsplätze an der südlichen Ostseeküste? 357